

Gemeinderatssitzung vom 05.02.2024:

**1 Kläranlage: Projektvorstellung Ertüchtigung Kläranlage zur Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis**

**Sachverhalt**

Das Ingenieurbüro Dippold und Gerold aus Germering wurde von der Gemeinde mit Sitzung vom 23.01.2023 mit den Planungsleistungen beauftragt um die in 2024 auslaufende wasserrechtliche Erlaubnis der Kläranlage zu erneuern.

Zur Erlangung dieser wasserrechtlichen Erlaubnis sind umfangreiche Modernisierungen der EMSR und Elektrotechnik sowohl an der Kläranlage als auch an Pumpwerken erforderlich.

Die Planungen sind so weit vorangeschritten und ausgearbeitet worden, dass dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung das Planungskonzept durch das Ingenieurbüro Dippold und Gerold aus Germering, sowie deren Elektroplaner Ingenieurbüro Metzker aus Greifenberg vorgestellt und präsentiert wird.

Das Büro D&G hat der Gemeinde hierfür bereits eine Grobkostenschätzung übermittelt, diese Kosten wurden in den Haushalt 2024 in der Haushaltsstelle 7000.94000 eingerechnet. Es ist für die Ertüchtigung der Kläranlage inkl. der Pumpwerke mit einer vorläufigen Summe von 1.050.000€ zu rechnen. In 2024 werden nach vorläufigen Rahmenterminplan dafür 55-60% der Kosten anfallen, der Rest in 2025.

Da für das Büro Dippold und Gerold ein sehr kompetentes Büro für Elektroplanung tätig ist und um die Schnittstellenproblematik bei der kompletten Modernisierungsmaßnahme gering zu halten, schlägt die Verwaltung außerdem vor, eine Konzeptstudie und die Beplanung einer möglichen Umsetzung einer Freiflächen- PV-Anlage für die optimale Unterstützung der Kläranlage zur Reduzierung der monatlichen Stromkosten von ca. 10.000 € für die Gemeinde durch das Ingenieurbüro Metzker begleiten zu lassen.

Herr Metzker hat bereits in ersten Vorgesprächen mit der Verwaltung gute Ansätze gezeigt, die Kläranlage optimal auszustatten und hatte auch andere Lösungsansätze neben den Batteriespeichern aufgezeigt, die in einer der letzten Sitzungen bereits hinterfragt wurden.

Herr Sepp Waldinger von IB Diepold und Gerold trägt die Ertüchtigung der Kläranlage Fahrenzhausen vor. Die Kläranlage wurde im Jahr 1991 errichtet und 2008 ertüchtigt. Die maschinellen – und EMSR technischen Anlagen sind teilweise noch aus der Erstausrüstung und über 30 Jahre alt. Eine Überrechnung der Anlage im Zuge der Neubeantragung des Wasserrechts hat ergeben, dass die Belüftungseinrichtung vergrößert werden muss.

Im aktuell laufendem Wasserrechtsverfahren kann nachgewiesen werden, dass die Reinigungsleistung der Belebungsanlage für 8.300 EW ausreicht. Damit verbleibt eine Zukunftsreserve von 1.500 EW (nach CSB) für die nächsten 20 Jahre.

Derzeit erfolgt der Fett- und Sandabzug händisch und entspricht nicht dem Stand der Technik. Der Sandcontainer korrodiert häufig, da Sand, Wasser und Organik nicht getrennt werden können. Es sollte eine Sandwaschanlage ergänzt werden. Die Vorteile sind ein besseres, hygienischeres Handling des Sandgutes, der Organikanteil im Sand kann auf unter 3 % reduziert werden, es fallen geringere Sandmengen an und die höhere Organik im Belebungsbecken. Das ist gut für den Nitratabbau.

Belüftungseinrichtung ist jetzt schon an der Kapazitätsgrenze. Zwei der drei Gebläse sind über 30 Jahre alt. Notwendig sind die Erneuerung der Belüftungseinrichtung und der Neubau zweier Gebläse. Bei der Belüftungseinrichtung sind die Belüfterkerzen gegen Ovalbelüfter

auszutauschen.

Bei der Gebläsestation bietet sich der Neubau einer Fertigteilgarage für die Gebläse und die Schaltanlagen an. Dadurch kann die EMSR und die Technik Gebläsestation deutlich einfacher errichtet werden.

Bei der Schlammsiloausrüstung sind die Rohrleitungen, Armaturen und die Rührmixpumpe stark korrodiert und müssen erneuert werden.

Die erforderlichen Investitionskosten (einschl. 19 % MwSt und Nebenkosten) betragen Bauvorbereitung 25.000 €, Rohrleitungsbau 45.000 €, Sandwaschklassierer mit Zubehör 105.000 €, Fertigteilgarage mit Gebläsestation 145.000 €, Austausch der Belüftungseinrichtung 30.000 €, Sanierung Schlammsiloausrüstung 45.000 €, Sanierung EMSR Technik 655.000 €, Gesamtkosten 1.050.000 €.

Die EMSR technische Ausrüstung ist weitestgehend erneuerungsbedürftig, aber nicht Voraussetzung für die Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis.

Herr Niko Mastaller von dem IB Metzker erläutert den Ist-Zustand und das Konzept für die Erneuerung. Hier geht es hauptsächlich um die Stromeinspeisung, Schaltanlage – NSHV-Hauptschaltanlage, Schaltanlage – Schlammbehandlung, dem Datennetzwerk, der Steuerung der Pozeßleittechnik und der Pumpwerke.

Die Präsentationen sind dem TOP als Anlage beigefügt.

Da die Ertüchtigung der Kläranlage mit der Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis zeitlich unabhängig mit der Modernisierung der EMSR-Technik ist, werden zwei getrennte Beschlüsse gefasst.

### **Beschluss 1**

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und beschließt die Ausschreibung und Durchführung der Maßnahmen zur Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Kläranlage der Gemeinde Fahrenzhausen.

**Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0**

### **Beschluss 2**

Der Gemeinderat beschließt die Konzeptstudie und Entwicklung der Freiflächen PV zur Unterstützung der Kläranlage weiter zu beplanen und voranzubringen.

**Zurückgestellt Ja 15 Nein 2 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0**

## **2 Vorstellung Ergebnisse Arbeitskreis Bauleitplanung**

### **Sachverhalt**

Frau Kerstin Dantele vom gleichnamigen Architekturbüro stellt die Ergebnisse des Arbeitskreises Bauleitplanung dem Gemeinderat vor.

Das Ziel war: Anfang eines fortzuschreibenden Katalogs von Maßnahmen zur Einordnung, Beurteilung und Erstellung neuer Bebauungspläne in Hinsicht auf Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Gestaltung mit Hilfe von

1. Städtebaulicher Entwurf
2. Festsetzungsmöglichkeiten im Bebauungsplan
3. Städtebaulicher Vertrag.

Die Präsentation ist als Anlage zu diesem TOP beigefügt.

Frau Dantele appelliert an ein konsequentes Fortschreiben des begonnenen Katalogs und an

gemeinsamen Exkursionen zur Umsetzung.

Bevor der Arbeitskreis Bauleitplanung fortgesetzt wird, soll zunächst der Katalog ausgearbeitet werden.

### **3 INEV Klimaschutznetzwerk - Beratung über Teilnahme am Netzwerk**

#### **Sachverhalt**

Herr Professor Bücken war am 18.09.2023 in der Sitzung des Gemeinderats und hat die potentielle Teilnahme der Gemeinde Fahrenzhausen am Klimaschutznetzwerk der Technischen Universität Rosenheim vorgestellt.

Mittlerweile konnte die TU einige Städte und Gemeinden finden, die ihr Interesse an dem Netzwerk bekundet haben. Der Arbeitskreis Energieeffizienz wurde dazu am 19.12.2023 informiert. Die möglichen teilnehmenden Gemeinden befinden sich in der Anlage zur Vorlage.

Am 24.01.2024 sind die Antragsunterlagen zur Teilnahme am Klimaschutznetzwerk der Gemeinde zugegangen. In der Gemeinderatssitzung am 18.09.2023 wurde beschlossen, eine mögliche Teilnahme am Netzwerk weiterzuverfolgen, die Interessensbekundung beim INEV abzugeben. Ein Beschluss, ob eine Teilnahme am Netzwerk durchgeführt werden soll, wurde nicht gefasst.

Die Bauverwaltung nimmt zu einer erneuten Teilnahme an einem Netzwerk dieser Art wie folgt Stellung:

Es hat bereits eine umfangreiche und erfolgreiche, dreijährige Teilnahme am Energieeffizienznetzwerk der TU Landshut von Frau Professor Denk stattgefunden. Aus diesem Netzwerk sind nach wie vor Maßnahmen offen, die umgesetzt werden sollen. Unter anderem gehören dazu die Maßnahmen zur Ertüchtigung einiger gemeindlicher Gebäude mit PV Anlagen (Grundschule, Bauhof, Wertstoffhof) und auch die PV Unterstützung der Kläranlage. Die Bauverwaltung schlägt vor, eine Teilnahme am Klimaschutznetzwerk auszusetzen und zunächst die offenen Maßnahmen für die Gemeinde aus dem Energieeffizienznetzwerk umzusetzen. Ein bereits geplanter Start des Klimaschutznetzwerks ab September 2024 wäre aus Sicht der Verwaltung verfrüht um wieder neue Ziele für die Gemeinde erarbeiten zu können und diese auch aus finanzieller Sicht umzusetzen zu können. Die Bauverwaltung schlägt vor zu einem späteren Zeitpunkt wieder an einem Netzwerk teilzunehmen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass durch die Teilnahme an dem Klimaschutznetzwerk INEV sich viele positive Aspekte für die Gemeinde ergeben.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt am Klimaschutznetzwerk INEV der TU Rosenheim teilzunehmen.

**Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0**

### **4 Haflinger und Kaltblut Fahrertreffen in Fahrenzhausen**

#### **Sachverhalt**

Das 3. Fahrertreffen für Haflinger und Kaltblut des Bayerischen Pferdezüchter e.V. findet am Samstag, 25. Mai 2024 und Sonntag 26. Mai 2024 auf privatem Grund statt.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt die Veranstaltung zur Kenntnis und hat keine Einwände.

**Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 0**

**5 Geschäftsordnung; Bekanntmachung von Auftragsvergaben und sonstigen in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, welche nicht mehr der Geheimhaltung unterliegen**

---

Sitzung des Gemeinderates am 15.01.2024:

1. Kanalspülung und Kamerabefahrung im Gemeindegebiet Zone 4 (Weng, Großeisenbach, Kleiseisenbach und Gesseltshausen)

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag an die Firma KIS Kanalinspektion Josef Schmuck GmbH aus Allershausen zu vergeben.

**6 Verschiedenes**

---

**6.1 Hinweis auf Veranstaltung: Lebensgestaltung im Alter**

---

Gemeinderatsmitglied S. Diemer gibt bekannt, dass am 29.02.2024 in der Schulaula ein Vortrag über die Lebensgestaltung im Alter stattfindet.